

Black Basar 2013

Sam 23.02.2013

Ort: Werkstatt der Kulturen
Uhrzeit: 14:00 bis 01:30
Kategorie: Kultur

Weitere Informationen:

Todd Ford - Afro Butho
Tanzperformance



Sadiq Bey - schwarzgeist
Experimentelle Tonkunst

Der selbstbetonte Tonkünstler Sadiq Bey, geboren in Detroit / USA ist inspiriert von der Möglichkeit, mit Musik, Rhythmus und Sprache einen neuen Ton anzuschlagen, der einen Ausgang verpricht. Sadiq Bey wendet die Inspiration auf experimentelle Kunstformen an und lässt sie in kommunalen Handeln einfließen. Der Künstler wird in diesem Jahr den Black Basar Berlin unterstützen und mit Todd Ford gemeinsam eine Improvisation zeigen.

Oxana Chi und Layla Zami - / step on air
Musik - Tanzperformance

Die afro-deutsche Schriftstellerin May Ayim (1960 – 1996) schrieb in ihrem Gedichten, was viele Schwarze Menschen und Poets in dominanten, weißen Herrschaftssystemen fühlen, denken und erleben. Sie gab dem oft Unsagbaren eine Stimme und setzte diese, Buchstabe für Buchstabe in die Öffentlichkeit. Die Performance „/ step on air“ schlingt sich an May Ayims Gedicht „Jebensurgrau“ an und mündet in einer bunten Repetition. Tänzerisch und musikalisch träumen sich die Künstlerinnen Oxana Chi und Layla Zami von Europa nach Afrika und zurück, nach Asien und Amerika, vor und zurück, zick, zack im eigenen Takt. Eine Performance ist ein Experiment. Ausser Freude bietet sie Anregungen zum Nachdenken.

Künstlerinnen:
Die afro-deutsche Tänzerin Oxana Chi hat Wurzeln in Westafrika und Osteuropa. Oxana Chi zeichnet für Idee, Choreografie und Tanz des Stücker. Ihre Kollegin Layla Zami ist eine vielseitige Künstlerin, die hier neben der Komposition und Musik / Sound auch für den Textvortrag zuständig ist. Layla Zami hat indisch-karibische und jüdisch-französisch-deutsche-russische Wurzeln. Die Zwei sind ein offen queer lebendes Künstlerinnenpaar.

21 Uhr Konzert

FLASHBUDDHA (F-Bass) and Gordon Odometry (Percussion) will play a groovy Rhythm from Afrofusion to Berlin Black-Yard Sound. Come & enjoy the local Berlin artists from Ghana!



Three Women And The Bass
Die drei Frauen, das sind die Sängerinnen Bona Ngoumou, Gonza Ngoumou, Jeannine Mayani. Sie werden begleitet von Giuseppe Bottigliari am Kontrabass. Zusammen sind sie eine fantastische neue Combo, die einem warmen frischen Wind in die Berliner Musikszene bringt. Die drei Musikerinnen vermischen verschiedenen Musikstile, Inspirationen und Prägungen und lassen aus drei Stimmen in bester A Cappella-Manier eins werden. Die Anregungen für die selbstkomponierten Songs gewinnen sie unter anderem von Sweet Honey in The Rock, Miriam Makeba, Erykah Badu und Zap Mama. Etwas Neues entsteht, wenn das Ensemble mit Stimmen und Rhythmen den Raum anfüllen. Vocal-Jazz und Afro-Soul vom Feinsten - Must love it!



Black Basar Berlin Spezial Jam session mit Souleymane Touré und Djelifly Sako

Souleymane Touré, (Percussion)
Der von der Elfenbeinküste stammende Meister der Percussion ist seit 1992 das bekannteste und beliebteste Herz Afrikas in Berlin. Er performte in den USA, Europa und vielen Teilen Afrikas u.a. mit Miriam Makeba, Mamadou Doumbia, dem legendären Rundfunk-Orchester der Metropole Abidjan und war Mitgründer der ersten Band von Alpha Blondy.

Djelifly Sako, (Kora)
Der malsche Kora-Flüsterer und Sprössling einer Musiker- und Großfamilie lebt heute in Berlin, wo er traditionelle Musik mit modernen Einflüssen zu jazzigen Klängen verarbeitet. Durch seine ganz eigene Art des Musizierens verzaubert er das Publikum in In- und Ausland.

Zum Anschluss Disco mit DJ Ghazy



AUFRUF: WE WANT YOU!! Welche Jugendlichen möchten etwas über Veranstaltungsorganisation lernen? Hier ist eure Gelegenheit! Sei Teil des Team: -BB-2014- Organisiere den nächsten Black Basar mit Deinen Freundinnen und Freunden. Ihr bringt die Ideen und Engagement mit - Wir helfen Euch bei der Umsetzung. Zögere nicht lange - Mach' mit!!

Die Türen des **BLACK BASAR 2013** öffnen sich zum 5. Mal. Wieder sehen wir Talente der schwarzen Community in Berlin auf der Bühne, werden wir durch Filme und Kunstausstellung zum Gespräch eingeladen. Die Modeschau, african Soulfood und der Bücherstand lassen eine relaxte Atmosphäre entstehen, die zu Begegnung und Austausch anregt. Wir freuen uns Sie / Euch auch in diesem Jahr beim **BLACK BASAR** begrüßen zu dürfen.

Das diesjährige Motto: **Skin – Haut. Widerstreit der Identitäten, möchte die Annahme, dass die Hautfarbe ein prägendes Element der Identität sei herausfordern. Wer und was definiert die Hautfarbe oder die Zugehörigkeit zu einer Ethnie, Kultur, Nation? Und Warum? Wie fragwürdig und beliebig, gleichzeitig jedoch sehr wirkungsmächtig ist eine solche Einteilung? Der Film „skin“, eine wahre Geschichte nacherzählend, bietet für dieses Thema viele Anregungen.**

Beste Tat wie immer von Bernard Ghyzy. Fotodokumentation von Carolyn Genomon. Layout und Großbildrigi David Makle.

Cafe / Bar - Soulfood - Büchertisch
Eintritt 6,- / 3,- Euro
www.joliba.de
Email: joliba@joliba.de / Tel. 030 410 76 802

Werkstatt der Kulturen
Wissmannstraße 32, 12049 Berlin



Spurensuche
Der Alltag schwarzer Menschen unter der NS-Herrschaft
Themenjahr 2013
„Zerstörte Vielfalt“

RECHEN SIE DIE PORTALSSTELLUNG IM DEUTSCHEN HISTORISCHEN MUSEUM VOM 31.01. BIS 10.10.2013.

29. November 2013 im Joliba-Zoo Archiv und Verlag in der Klauselhof 97, Nähe Geflügel Bauhof
Ausstellungseröffnung am 01.02.2012 um 19 Uhr.

Kunstausstellung:
Kunstworkshop Spurensuche mit SATCH BOTT.
Entwürfe zum Gedenken an die afrodeutsche Opfer von Rassismus und Nationalismus in der Galerie Lestras, Karlshorststr. 23, 10785 Berlin.

JOLIBA
Internationales Netzwerk in Berlin e.V.
Kultur- und Begegnungszentrum in Prenzlauer Berg
Postfach Nr. 20, 10407 Berlin, T. 030 26 80 01

Pho
Kulturzentrum
Postfach 52
10785 Berlin | Tagzeiten
Anmeldung
030-41 36 45 99
030-82 36 34 05

Das Programm

Moderation
Katharina Oguntoye / Joliba e.V. und Elisabeth Kanava / Ruanda Connection - Jugendverein

14 Uhr Kinderprogramm
Die Tränen des Krokodils
Ein Märchen und Musik für Kleine und Große mit dem Berliner Sängersongwriter Arenor Anuku. In der afrikanischen Fabel wird uns die bekannte Moral vermittelt, warum wir nicht lägen sollen




ZWISCHENSPIEL
Kinder-Moden aus afrikanischen Batikstoffen aus Ghana mit Daniel Okine



16 Uhr Ausstellung:
Samples of Art (Vermisage –Fritissage)
Todd Ford – Black People in Berlin-Schwarzen Kleinsten in Berlin (Fotografien)

Todd Ford ist ein afro-amerikanischer Künstler, der als Tänzer, Fotograf und Regisseur in Berlin tätig ist. Von Washington nach New York/USA über Lagos/Nigeria bis nach Berlin/Deutschland folgt er dem Stern der Kreativität. Welche Form er auch immer wählt um sie zum Ausdruck zu bringen, begeistert er seine Zuschauer und zahlreichen Bewunderer. In dieser Ausstellung sehen wir auf sechs großformatigen Portraits Menschen, die ganz präsent und gleichzeitig in sich versunken scheinen. Sie lassen die Nähe der Kamera zu und so entsteht der Eindruck von Vertrautheit. Fast glauben wir den Portraitierten bereits einmal begegnet zu sein.

Ricky Reiser – Masken sind Tusch
Ricky Reiser, afro-deutsche Künstlerin gestaltet aus Papier, Leim und Wasser fantasievolle Masken, die in ihrer Farbigkeit und lebendigen Formensprache ein Lächeln in jedes Gesicht zaubern. Masken sind offenbar nicht nur verblüffend, sondern auch ein Symbol von Befreiung. Rucksack Masken sind darüber hinaus auch spielerisch herausfordernd. Die Energien finden sich auch in der Bildersprache ihrer Seidenmalereien wieder.



17 Uhr Filmfestival No. 9:
SKIN – IN SCHWARZER HAUT.
Eine wahre Geschichte
Spielfilm / 102 Min / Dt. Fassung / Südafrika 2009

Dies ist die Geschichte der Südafrikanerin Sandra Laing, wie sie sich in den 1960er Jahren bis heute zugetragen hat. Sandra ist schwarz! Oder ist sie doch weiß? Diese Frage bestimmt ihr ganzes Leben. Ihre lieblichen Eltern sind unbestreitbar weiße Südafrikaner. Sandra aber hat eine braune Hautfarbe und afrikanische Haare, und wird vom Südafrikanischen Staat somit als 'Farbige' eingestuft. Sandras Vater kämpft bis zum Obersten Gerichtshof, um seine Tochter als Weiße definieren zu lassen. Sie verheiratet sich schließlich in einem Schwarzen und erwartet ein Kind von ihm. Aber das Zusammenleben mit ihm ist für das Apartheidgesetz ein Verbrechen. Der Film erzählt von dem Leiden und der Absurdität, die die Rassentrennung hervorbringt, die bis 1994 in Südafrika herrschte. Der Film wird der tief berührenden Lebensgeschichte von Sandra Laing gerecht, die erst nach 30 Jahren Trennung ihre weiße Mutter wieder findet. Mehrere Publikums- und Jurypreise und eine Oscar-Nominierung für die Hauptdarstellerin Sophie Okonedo zeugen davon.




ZWISCHENSPIEL
Kleidsame Mode aus afrikanischen Batikstoffen. Neue Kleidung aus Ghana für Jedermann und Jede(r) Frau präsentiert von Daniel Okine



19 Uhr

Poetry
Zwei Menschen sind haben vieles ausprobiert um den besonderen das die Liebe sich auf der Bühne befindet sich zum Symbol für

Darstellerinnen:
Daniel Okine (Ghana) Theatermacher und Trommelkünstler.
Akiyoti Ogola (Kenia) sich der Kulturverlierer Herz und Humor lenkt einem zum anderen

siehe auch [hier](#)

[Flyer als Download \(PDF\)](#)

Druckdatum: Mon 22.07.2019

[SimpleCalendar 0.8.11a - development release](#)

Wenn Ihnen diese Komponente gefällt und Sie sie verwenden, dann spenden Sie bitte eine kleine Summe an den Autor.

Klicken Sie dazu [hier](#) ...